

ABB Generalversammlung 12. Mai 2005

Ansprache Jürgen Dormann

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren

Meine sehr geehrten Damen und Herren, 2004 war für ABB ein Jahr stetiger Fortschritte.

Wir konnten im Berichtsjahr unser operatives Ergebnis um fast eine Milliarde US\$ verbessern.

Wir haben unsere Finanzstruktur gestärkt, und wir haben ABB auf den Weg zu profitablen Wachstum zurückgebracht. Dieser Trend setzt sich auch im ersten Quartal 2005 fort.

Getragen wird die positive Entwicklung von unseren Kerngeschäften Energietechnik und Automationstechnik. Die gute Entwicklung wurde ermöglicht durch unsere technologischen Fähigkeiten, unsere Kundennähe und Marktpositionen, sowie durch die Einsatzbereitschaft unserer über 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine unerlässliche Voraussetzung für unseren Erfolg in der Zukunft ist die Investition in Forschung und Innovationen, die wir auch in den schwierigen Jahren 2002, 2003 und 2004 nicht gekürzt haben.

Unsere Ziele sind unter anderem, die Zuverlässigkeit von Stromnetzen zu erhöhen, und die Steigerung der Produktivität der Anlagen bei unseren Industriekunden zu unterstützen.

Die wiedergewonnene Stärke von ABB zeigt sich auch auf unseren drei grössten Märkten.

In unserem grössten Absatzmarkt, den USA, sind grosse Fortschritte erzielt worden. Mit der neuen USA-Führung unter Leitung von Dinesh Paliwal rechnen wir für 2005 mit weiteren Verbesserungen - und mit einem Gewinn. Dies ist eine bemerkenswerte Leistung, da ABB auf dem schwierigen US-Markt - seit der Gründung 1988 - noch nie einen Gewinn erwirtschaften konnte.

In Deutschland, dem zweitgrössten ABB-Markt, hat das Team unter der Leitung unseres Länderchefs Bernhard Jucker den Turnaround bereits 2004 geschafft - dank tiefgreifenden Massnahmen, die nur in offener und fairer Sozialpartnerschaft möglich waren.

In China, unserem drittgrössten Absatzmarkt in 2004, wollen wir den Umsatz bis zum Jahr 2008 verdoppeln - von 2 Mia. \$ in 2004 auf 4 Mia. \$ in 2008 - und unser Personal von heute 7.000 auf 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausbauen.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Veränderungen von Markt- und Konkurrenzsituationen ist es unsere Aufgabe, die Innovationsfähigkeit in Europa und Nordamerika mit den Kostenvorteilen und Wachstumsaussichten der aufstrebenden Volkswirtschaften, vor allem in Asien, in Einklang zu bringen.

Wir erweitern daher unsere Produktionskapazitäten in Ländern wie Indien und China und stehen vor Anpassungsmassnahmen in Europa, die wir mit Augenmass und sozialpolitischer Verantwortung vornehmen werden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich komme zu den Ergebnissen von 2004.

Wir haben am 17. Februar 2005 bekannt gegeben, dass ABB 2004 einen Konzerngewinn von 201 Mio. US\$ erzielt hat - nach einem Verlust in 2003 von 779 Mio. \$.

Am 3. Dezember 2004 wurden wir informiert, dass der Third Circuit Court of Appeals in den USA entschieden hatte, den Reorganisationsplan für die ABB US-Tochter Combustion Engineering noch einmal vom District Court überprüfen zu lassen.

Der Court of Appeals hatte Fragen zum Verfahren und zur Vorgehungsweise in den zwei zuvor durchlaufenden rechtlichen Instanzen und wollte auch überprüft haben, ob die zwei Firmen Lummus Global und Basic in den Plan einzuschliessen seien.

Von Dezember 2004 bis März 2005 haben Nachverhandlungen mit den beteiligten Parteien stattgefunden. Am 21. März 2005 haben wir gemeldet, dass wir mit den Klägern eine Einigung über die Bedingungen für einen angepassten Plan gefunden hatten, für die wir 232 Mio. US\$ zurückstellen mussten. Da zu diesem Zeitpunkt unser Geschäftsbericht für das Jahr 2004 noch nicht publiziert war, mussten wir nach US-amerikanischen Bilanzierungsregeln diese Belastung und die damit verbundenen Kosten im Geschäftsjahr 2004 verbuchen.

So hat sich unser Konzerngewinn von 201 Mio. \$ in 2004 in einen Konzernverlust von 35 Mio. US\$ verwandelt. Über die weiteren Schritte in der Asbest-Sache wird Herr Fred Kindle später informieren.

Der Umsatz ist von 20 Mia. 427 Mio. \$ in 2003 auf 20 Mia. 721 Mio. \$ gestiegen.

Der Konzernertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich von 357 Mio. US\$ auf 1 Mia. 84 Mio. US\$ fast verdreifacht.

Die operative Marge (die EBIT-Marge) ist von 1,7% auf 5,2% gestiegen.

Wir konnten unseren Cashflow aus Geschäftstätigkeit von minus 173 Mio. auf plus 962 Mio. um über eine Milliarde US\$ steigern.

Die Divisionen Energietechnik und Automationstechnik wiesen 2004 ein zweistelliges Auftragswachstum aus und haben ihre Umsätze in US\$ um 15% gesteigert.

Mit dem 2004 abgeschlossenen Programm Step Change, das der Geschäfts-optimierung diene, haben wir unsere jährliche Kostenbasis um über eine Milliarde US\$ dauerhaft reduziert.

Unsere Bilanzstruktur hat sich erheblich verbessert. Mit den Erlösen aus der Veräusserung von Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft gehören, konnten wir die Gesamtverschuldung im Jahr 2004 um 2,4 Mia. US\$ auf 5,5 Mia. US\$ senken.

Die Nettoverschuldung ist von 2,7 Mia. US\$ Ende 2003 auf 1,3 Mia. US\$ zurückgegangen.

Für 2005 haben wir im Konzern eine EBIT-Marge von 7,7% geplant.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, trotz dieser erfreulichen Fortschritte steht ABB noch immer vor grossen Herausforderungen.

Neben dem erforderlichen profitablen Wachstum gilt unser Augenmerk auch internen Herausforderungen, wie zum Beispiel dem Bereich Gesundheits- und Arbeitsschutz.

Als Unternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeitenden. Jeder Unfall wirft uns zurück, und die Standards bei ABB müssen auf diesem Gebiet verbessert werden. Um das Bewusstsein für den Arbeitsschutz zu schärfen, haben wir 2004 ein weltweites Schulungsprogramm für ABB-Mitarbeitende eingeleitet.

Doch trotz aller möglichen Vorsichtsmassnahmen können sich Tragödien ereignen. Im Mai 2004 wurde uns auf dramatische Weise vor Augen geführt, dass wir uns den politischen Gegebenheiten der Länder, in denen wir tätig sind, nicht entziehen können. Sechs ABB-Mitarbeiter kamen bei einem Terroranschlag auf einen Kundenstandort in Saudi-Arabien ums Leben.

Mit grosser Bestürzung haben wir diesen Verlust zur Kenntnis nehmen müssen. Die Solidarität mit den Familien, die wir im gesamten Konzern nach diesem Attentat gespürt haben, zeigt das starke Gemeinschaftsgefühl von ABB und seinen Mitarbeitern.

Im Namen des Verwaltungsrates - und auch in Ihrem Namen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre - danke ich nochmals ausdrücklich allen unseren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr.

Durch unser neues Mitarbeiter-Beteiligungsprogramm können unsere Beschäftigten jetzt direkt am Erfolg von ABB teilhaben. Das Programm ist schon jetzt in 11 Ländern eingeführt und steht 65% aller Mitarbeiter offen - und wird auf weitere Länder ausgedehnt.

Meine Damen und Herren, wir verfügen über hervorragende Produkte, eine hohe Innovationsrate, eine gute Positionierung in den Weltmärkten, über gute Mitarbeiter sowie eine starke Konzernleitung.

Im letzten Jahr durfte ich Ihnen Fred Kindle als meinen Nachfolger in der operativen Unternehmensleitung vorstellen. Wir haben die Übergabe der Unternehmensleitung Schritt für Schritt umgesetzt.

Herr Kindle hat - nach seinem Eintritt im September - Anfang 2005 planmässig die Position des Vorsitzenden der Konzernleitung übernommen. Anschliessend an meine Ausführungen wird Herr Kindle seine Sicht der Situation darlegen und einen Ausblick geben.

Es freut uns auch, einen kompetenten Nachfolger für Peter Voser gefunden zu haben. Herr Voser spielte als Finanzchef eine wichtige Rolle bei der Wiederherstellung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Er wechselte im Laufe des letzten Jahres zu Shell. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg.

Sein Nachfolger ist Michel Demaré, der seine Arbeit bei uns Anfang 2005 aufgenommen hat.

Meine Damen und Herren, das Unternehmen ist gesund - dank der harten Arbeit der letzten Jahre - und verfügt über gute, ja sehr gute Zukunftsaussichten.

Wir haben eine klare Strategie: Organisches Wachstum in den zwei Kernbereichen Energie- und Automationstechnik.

Wir haben heute in der ABB eine gute Führung und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Teilen der Welt. Das Unternehmen ist für profitables Wachstum gut aufgestellt.

Nach meinen Ausführungen über das Geschäftsjahr 2004 wird Ihnen nun - wie angekündigt - Fred Kindle einen Ausblick über die Zukunft des ABB Konzerns geben.

Ende